



Digitaler Datenputz

Corporate Digital Responsibility
Initiative

Checkliste 2: Clouds und Laufwerke aufräumen

Wichtige Hinweise zur Nutzung:

- Diese Checkliste wurde im Rahmen der Aktion „Digitaler Datenputz 2026“ erstellt und ist eine unverbindliche Orientierungs- und Arbeitshilfe. Sie ersetzt keine individuelle Rechts-, Datenschutz-, IT-Sicherheits- oder sonstige fachliche Beratung und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Aktualität.
- Prüfen Sie vor der Anwendung eigenverantwortlich, ob die einzelnen Tipps zu Ihrer Organisation, Ihren Systemen, Prozessen und internen Richtlinien passen. Passen Sie die Inhalte bei Bedarf an und stimmen Sie die Umsetzung mit den zuständigen Stellen ab.
- Bitte beachten Sie insbesondere gesetzliche, behördliche oder vertragliche Aufbewahrungs- und Löschpflichten. Löschen, verändern oder verschieben Sie keine Daten, bevor nicht geprüft wurde, ob Aufbewahrungsfristen, laufende Verfahren, interne Vorgaben oder andere Gründe entgegenstehen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Rechtsabteilung, den Datenschutz, die IT-Sicherheit oder weitere zuständige Stellen. Die CDR-Initiative bietet keine Rechtsberatung an.
- Für externe Webseiten und Inhalte Dritter übernimmt die CDR-Initiative keine Verantwortung. Die CDR-Initiative übernimmt außerdem keine Haftung für die genannten Tipps oder Schäden im Zusammenhang mit ihrer Umsetzung, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.

Laut dem Cloud Report 2025 nutzen 90 Prozent der deutschen Unternehmen Cloud-Computing.¹ Die **Kapazitäten** von Rechenzentren für **Cloud-basierte Anwendungen** lagen im vergangenen Jahr bei 1.450 MW und nahezu die Hälfte (49%) aller deutschen Rechenzentrums-Kapazitäten gingen auf Cloud-Infrastrukturen zurück.² Im Jahr 2025 lag der Energiebedarf aller Rechenzentren in Deutschland bei 21,3 Mrd. kWh, was einen Anstieg um mehr als 100% seit 2010 bedeutet.³

Das Aufräumen von Clouds und Laufwerken hat nicht nur positive Effekte für den **Energiebedarf** und **spart bares Geld**, weil Speicherplatz Kosten verursacht. Ein regelmäßiger Datenputz stärkt auch den **Datenschutz**, erhöht die **Datensicherheit** und sorgt für **mehr Übersicht** in den Dateiablagen. Wer unnötige Daten löscht und Strukturen schafft, reduziert außerdem digitalen Ballast und schafft so auch mental spürbar mehr Ordnung und Klarheit.



Abbildung 1: Design von vectorjuice auf magnific.com

¹ Bitkom (2025). Cloud Report 2025. Status Quo und Trends in Wirtschaft und Politik. Abgerufen von: <https://www.bitkom.org/sites/main/files/2025-06/bitkom-pressekonferenz-cloud-report-2025-praesentation.pdf> (10.06.2026)

² Bitkom (2025). Rechenzentren in Deutschland. Aktuelle Marktentwicklungen (Update 2025). Abgerufen von: <https://www.bitkom.org/sites/main/files/2025-11/bitkom-studie-rechenzentren-in-deutschland-2025.pdf> (10.06.2026)

³ Ibid.

Tipps

So räumst du deine Clouds und Laufwerke auf:

- ☐ **Verschaffe dir zunächst einen Überblick über die Größe deiner Ordner:** Klicke hierfür mit einem Rechtsklick auf „Eigenschaften“ (Windows) oder „Informationen“ (MacOS). Dort wird dir die Ordnergröße angezeigt. Gehe dann deine wesentlichen Unterordner durch und verschaffe dir auch für diese einen Eindruck über deren Größe.
- ☐ **Identifiziere große Dateien und Ordner:** Hier kannst du dir im Explorer (Windows) bzw. Finder (MacOS) die einzelnen Ordner nach Größe sortieren und anzeigen lassen. Benötigst du die Dateien noch? Wenn nicht, lösche sie.
- ☐ **Nach Dateityp sortieren:** Du kannst dir die Daten auch nach **Dateityp** anzeigen lassen. So könntest du nach Bildern, Dokumenten, Videos oder Audiodateien suchen. Benötigst du diese Daten noch? Gerade Videos nehmen sehr viel Speicherplatz ein.
- ☐ **Abgeschlossene Projekte prüfen:** Überlege dir dann, welche **Projekte** bereits abgeschlossen sind. Werden bei diesen Projekten wirklich noch alle Dateien benötigt? Häufig wurden Vorversionen von Dokumenten abgestimmt und sind längst veraltet. Können die ggf. gelöscht werden?
- ☐ **Doppelte Dateien entfernen:** Überprüfe, ob sich auf deinem Laufwerk ggf. **doppelte Dokumente** (Duplikate) befinden. Lösche diese.
- ☐ **Ordnerstruktur optimieren:** Überprüfe deine Ordnerstruktur und verschiebe Dateien gegebenenfalls in besser geeignete Ordner. Dadurch wird die Organisation erleichtert und der Zugriff auf Dateien verbessert. So behältst du auch weiterhin einen guten Überblick! Beachte jedoch dabei, dass potenziell bestehende Verlinkungen ungültig werden können, wenn sich der Ordnerpfad ändert.
- ☐ **WICHTIG:** Wenn du mit dem Löschen fertig bist, musst du deinen **Papierkorb leeren**, damit die Daten wirklich gelöscht sind.
- ☐ **MERKE DIR:** Bei großen Daten kann es manchmal sinnvoll sein, diese **komprimiert abzuspeichern**. Das ist insbesondere bei Bildern und Videos der Fall. Dies spart nicht nur Speicherplatz, sondern verringert auch den Energieverbrauch bei der Übertragung und Synchronisierung von Dateien in der Cloud.

Automatisierung:

[Wichtig: Automatisierte Löschaufträge müssen unbedingt vorher mit der Rechtsabteilung oder sonstigen Verantwortlichen abgestimmt werden! Zudem können die Programme mit Kosten verbunden sein. Es ist zudem notwendig zu prüfen, ob die entsprechenden Tools mit Richtlinien der Organisation, wie beispielsweise Datenschutz, konform sind]

- ☐ **Automatisierung nutzen:** Untersuche, ob deine bevorzugten Cloud-Dienste Funktionen zur Automatisierung bieten, wie das automatische Verschieben von Dateien in bestimmte Ordner basierend auf deren Typ oder dem Erstellungsdatum.
- ☐ **Werkzeuge, um doppelte Dateien zu identifizieren:**
 - Für Windows:
 - Duplicate Cleaner: Ein leistungsfähiges Tool, um doppelte Dateien zu finden und zu entfernen. Es bietet flexible Suchkriterien, einschließlich Inhaltssuche, was besonders nützlich ist, um identische Dateien zu finden, selbst wenn sie unterschiedliche Namen haben.

- Für MacOS:
 - DupeGuru: Ein Open-Source-Tool, das auf Windows, macOS und Linux läuft. Es ist effektiv in der Erkennung doppelter Dateien, auch wenn sie in unterschiedlichen Formaten vorliegen.

Suche das Gespräch mit deinen Kolleg:innen:

Wenn du deine Daten analysierst, wirst du feststellen, dass manche Duplikate darauf zurückgehen, dass ihr in der Organisation bzw. im Team keine klaren Regeln habt. Folgende Tipps helfen:

- ☐ Legt **klare Regeln** und Formate für eure Dokumente und deren Benennung und Ablage in der Ordnerstruktur fest und stellt sicher, dass alle Beteiligten diese einhalten.
- ☐ **Kommuniziere** die Ergebnisse des Datenputzes in deinem Team und gib Feedback oder Anregungen für Verbesserungen.

Nutzung und Urheberrecht

Diese Checkliste wurde von der CDR-Initiative im Rahmen der Aktion „Digitaler Datenputz 2026“ veröffentlicht. Die CDR-Initiative freut sich über ihre Nutzung unter Beachtung des Disclaimers auf der ersten Seite.

Die Checkliste ist urheberrechtlich geschützt. Eine unveränderte Vervielfältigung und Weitergabe ist zulässig, sofern die Geschäftsstelle der CDR-Initiative als Herausgeberin und die vollständige Quelle genannt werden:

CDR-Initiative (2026). Digitaler Datenputz 2026 – Checkliste 2: Clouds und Laufwerke aufräumen. Abrufbar unter: <https://cdr-initiative.de/uploads/files/Digitaler-Datenputz-2026-2-Checkliste-Clouds-und-Laufwerke.pdf>

Bearbeitungen, Ergänzungen und organisationsspezifische Anpassungen sind kenntlich zu machen und dürfen nicht als unveränderte oder offiziell geprüfte Fassung der CDR-Initiative erscheinen. Für bearbeitete Fassungen empfehlen wir den Zusatz:

Bearbeitet und ergänzt durch: [Name der Organisation], [Jahr].

Die Nutzung des Namens, Logos oder Corporate Designs der CDR-Initiative für bearbeitete oder eigenständig erstellte Fassungen ist nur mit vorheriger Zustimmung der Geschäftsstelle zulässig.

Digitaler Datenputz 2026

Der Digitale Datenputz ist eine gemeinsame Aktion verschiedener Organisationen im Rahmen der CDR-Initiative. Sie unterstützt Mitarbeitende dabei, digitale Daten und Ablagen aufzuräumen, bewusster mit digitalen Ressourcen umzugehen und Datenschutz, Datensicherheit sowie digitale Entlastung im Arbeitsalltag zu stärken.

Die teilnehmenden Organisationen setzen die Aktion eigenständig um und passen die Materialien an ihre eigenen Systeme, Prozesse und Rahmenbedingungen an. Weitere Informationen zur Teilnahme finden Sie [hier](#) und [hier](#).

Über die CDR-Initiative

Ziel der Corporate Digital Responsibility (CDR)-Initiative ist es, digitale Verantwortung zu einer Selbstverständlichkeit für Unternehmen aller Branchen werden zu lassen. Die Initiative will Unternehmen motivieren, die Digitalisierung menschen- und wertorientiert zu gestalten. Mit dem rasanten technologischen Fortschritt rücken der Austausch und das gemeinsame Lernen zunehmend in den Mittelpunkt. Die Initiative wurde im Mai 2018 durch das damalige Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) gemeinsam mit Unternehmen ins Leben gerufen. Nach einem zwischenzeitlichen Wechsel der Zuständigkeit in das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) liegt die Verantwortung seit 2025 erneut beim Bundesministerium der Justiz und Verbraucherschutz (BMJV). Seit Januar 2023 wird die Geschäftsstelle der CDR-Initiative durch die Partner ConPolicy – Institut für Verbraucherpolitik und concern betrieben.